



KOMPAKT

Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern

Wenden. In diesem Jahr werden die Jagdhornbläser des Hegerings Wenden unter der Leitung von Harald Häuser zum dritten Mal eine Hubertusmesse musikalisch gestalten. Die Eucharistiefeier findet am Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr, in der St.-Severinus-Pfarrkirche Wenden statt und wird von Pfarrer Friedel Taprogge zelebriert. Der Hegering Wenden und die Mitglieder des Bläserkorps Wenden laden zu dieser Messe und zum anschließenden Frühschoppen im Gasthof Zeppenfeld ein.

SGV Wenden bedankt sich bei Helfern

Wenden. Der SGV Wenden lädt alle Helfer, die im vergangenen Jahr die Abteilung durch vielfältige Arbeiten und Mithilfe bei Festen, Veranstaltungen, Wanderungen, beim Hüttendienst und Kuchenbacken unterstützt haben, für Samstag, 4. November, 18 Uhr, in die SGV-Wanderhütte zur Stemmicke ein. Der im Jahreskalender angegebene Termin wurde geändert.

i Anmeldung erforderlich bei Kajo Niklas, ☎ 02762/7634.

Zum Schlachtfest nach Hohenhain

Altenhof. Die Wanderfreunde Altenhof wandern am kommenden Sonntag, 29. Oktober, zum Schlachtfest nach Hohenhain. Die Wanderstrecke ist circa neun Kilometer lang und führt über die Dörschlade, Hünsborn und Löffelberg zum Ziel. In Hohenhain findet ein zünftiger Frühschoppen mit Blasmusik, Leckerem aus der Wurstküche und frisch gebackenem Kuchen aus dem Backes statt. Los geht es am Samstag um 8.15 Uhr ab der Wanderstube Altenhof.

Sprechstunde der AWO Wenden

Wenden. Die nächste Sprechstunde der AWO Wenden in der Wendebackstraße 9 findet am Mittwoch, 25. Oktober, von 15 bis 17 Uhr statt. Am Donnerstag, 2. November, von 16 bis 18 Uhr, ist Sprechstunde der Brückenbauer. Die Brückenbauer helfen bei vielen Alltagsproblemen. Diese Hilfe steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. An beiden Tagen können auch Briefmarken für Bethel, Korken für die Diakonie Kork und alte Handys abgegeben werden.

i Die AWO ist zu erreichen unter ☎ 02762/9779240.

Info-Abend für St.-Severinus-Schützen

Wenden. Die St.-Severinus-Schützenbruderschaft lädt alle Mitglieder für Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr, zu einem Informationsabend auf dem Balzenberg ein. Hauptthema sind die geplanten Aktivitäten im Winterhalbjahr.



Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter Leitung von Daniel Churicov überzeugt das Publikum in der Oberveischeder Schützenhalle.

FOTOS: NICOLE VOSS

Don Kosaken in Oberveischede

Männerchor begeistert im Jubiläumsjahr in der Schützenhalle mit besonderen Gästen: Stimmgewaltiger Sänger brillieren mit russischen Klassikern

Von Nicole Voss

Oberveischede. Hochklassige Darbietungen und eine rappende Schützenhalle bescherten dem Männerchor Oberveischede am Samstag einen weiteren Höhepunkt in seiner 125-jährigen Vereinsgeschichte und den zahlreichen Gästen einen fantastischen Konzertabend.

„Da stellt sich natürlich die Frage, wie der Kreis Olpe die ersten 75 Jahre ohne Chorgesang in Oberveischede funktionieren konnte.“

Albert Schneider, Vorstandssprecher des Männerchores Oberveischede

Der Traditionschor, der auf einige Erfahrungen bei der Organisation von hochklassigen Veranstaltungen, beispielsweise mit dem Trientiner Bergsteigerchor, Solotrompeter Walter Scholz und den Regensburger Domspatzen, zurück blicken kann, ließ zu Beginn seines Konzertes mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter Leitung von Daniel Churicov keinen Zweifel daran, dass er den Titel Meisterchor zu Recht trägt.

Die Gastgeber eröffneten das außergewöhnliche Konzert mit dem russischen Kirchengesang „Tebje pojem“. Den vierstimmigen Chorsatz mit kyrillischem Originaltext, phonetischer Notation nach kirchenslavischen Ausspracheregeln hatte der Männerchor laut seines Chorleiters Hubertus Schönauer eigens für das Konzert einstudiert.

Das Konzert war zu dem ein Beitrag des Jubiläumsschors zum 200-jährigen Bestehen des Kreises Olpe, wie Albert Schneider, Vorstandssprecher des Männerchores Oberveischede, in seiner Begrüßung deutlich machte und scherzte: „Da stellt sich natürlich die Frage, wie der Kreis Olpe die ersten 75 Jahre ohne Chorgesang in Oberveischede funktionieren konnte.“

Bevor der Gastchor, bestehend aus stimmgewaltigen Männern, die alle über grandiose solistische Qualitäten verfügen, ein Klangbild in die Halle zauberte, das seinesgleichen sucht, hob Albert Schneider hervor, dass die Oberveischeder Sänger in einer für Männerchöre schwierigen Zeit ein Zeichen setzen wollen, dass Chorgesang unverzichtbar ist.

Möglicherweise gemischter Chor

Um den Chorgesang auch nach 125 Jahren fortzusetzen wird aus dem Männerchor, laut Albert Schneider zukünftig möglicherweise ein Gemischter Chor. „Der gute Besuch des heutigen Konzertes zeigt, dass wir mit der Verpflichtung der Don Kosaken die richtige Entscheidung getroffen haben“, so Albert Schneider.

Jubiläumjahr Gesang und Musik beendet

Das Jubiläumjahr wurde am Sonntag mit einem Gottesdienst und einem Konzert beendet.

Nach dem Konzert von sieben Chören spielte Tiggeses Brass zum Frühschoppen.



Der Männerchor Oberveischede unter Leitung von Hubertus Schönauer eröffnet als Gastgeber den Konzertabend.

„Schon bei den ersten Tönen des Don Kosaken Chores war Gänsehautgefühl vorprogrammiert. Beindruckend, wie wenige Männer ohne Mikrofone ein derart fulminantes Klangbild in eine große Halle, wie die Oberveischeder Schützenhalle, zaubern können. Auf dem Programm standen viele bekannte Werke und genau das, was die Besucher hören wollten. Ein gelungener Querschnitt zwischen Kirchengesängen und Klassikern der Chorliteratur. Russischer Ge-

sang ist erfahrungsgemäß mal leise, fast schon melancholisch wirkend, mal besinnlich wie die „Abendglocken“ und mal richtig schwungvoll wie „Grünes Gras“ und „Kalinka“, das gegen Ende des zweiten Konzerts natürlich nicht fehlen durfte. Auch die zweite Konzerthälfte wurde vom Männerchor Oberveischede eröffnet, der mit dem polyphonen und sprachtechnisch schwierigen Stück „Illse Bill“ einen weiteren Treffer beim Publikum landete.

Am Ende gab es langanhaltenden Beifall und die gewünschte Zugabe kam prompt.

27 junge Feuerwehrleute bei der Abschlussübung

Menschenrettung und Wasserentnahme aus der Bigge gemeistert. Viele Zuschauer vor Ort

Olpe. Die Jugendfeuerwehr Olpe war am Wochenende 24 Stunden im Einsatz. Der alle zwei Jahre stattfindende Berufsfeuerwehrtag stand auf dem Einsatzplan. Das Ziel: Einmal rund um die Uhr das Leben auf einer Berufsfeuerwehrwache nachzuempfinden. Der Tag gliedert sich in einen Ausbildungs- und einen Übungsteil. Tierrettung, Container- sowie Lagerhallenbrand, ABC-Einsatz, Brandmeldealarm, Person hinter verschlossener Tür oder vermisste Person waren abzuarbeiten.

In den Berufsfeuerwehrtag eingebunden war auch die Jahresabschlussübung, an der 27 von insgesamt 40 jungen Kameraden und Kameradinnen der Olper Wehr unter der Leitung von Stadtjugendfeuerwehrwart Markus Schneider teilnahmen. Die Übungsschwerpunkte: Menschenrettung, Brandbekämpfung und Erste Hilfe. Ort des Geschehens war das ehemalige SIBO-



Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehr Olpe am ehemaligen SIBO-Gebäude: Die Einsatzlage wird erklärt.

FOTO: BIRGIT ENGEL

Gebäude zwischen Westumgehung und Schwimmbad, das die CJD angemietet hat.

Das Szenario stellte sich wie folgt: Im Untergeschoss des Gebäudes hatte ein defektes Gerät Papier in einem Abfallkorb und brennbare Flüssigkeit entzündet. Die rasche Ausbreitung von Feuer und Rauch

über alle Geschosse überraschte die anwesenden Personen. Während einige das Objekt unmittelbar verlassen konnten, hatten sich andere durch Angstreaktionen falsch verhalten und waren geblieben. Ein Passant teilte der eintreffenden Feuerwehr mit, dass er Schreie aus dem Gebäude gehört habe.

Eine spannende und anspruchsvolle Sache also für den Nachwuchs der Olper Wehr. Besonders interessant war dabei auch die Wasserentnahme aus offenen Gewässern, also der nah gelegenen Bigge mit Hilfe einer Tragkraftspritze. Besonders schön, dass aufgrund der Übungslage unmittelbar am beliebten „Bürgermeisterweg“ viele Zuschauer vor Ort waren und sich ein Bild vom Können der Jugendfeuerwehr machen konnten.

Vor Ort waren auch Olpes Bürgermeister Peter Weber und sein Beigeordneter Thomas Bär.

Durchweg positiv war das Resümee von Stadtjugendfeuerwehrwart Markus Schneider am Ende des Tages: „Es ist alles sehr gut gelaufen. Unsere jungen Kameraden und Kameradinnen haben gut mitgemacht, die Szenarien hervorragend abgearbeitet und sich sehr diszipliniert verhalten.“

beng

Genießen beim Eichhagener Herbst

Leckere Speisen und eindrucksvolle Fotos

Eichhagen. Gemeinsam genießen und dabei das Sauerland von seiner schönsten Seite neu entdecken. Unter diesem Motto findet am Samstag, 4. November, der „Eichhagener Herbst“ statt.

Die kulinarische Speisekarte mit Semmelknödel und Waldpilzen, Kürbiscrèmesuppe, Wildragout mit Preiselbeer-Meerrettichsauce sowie Lebkuchencreme als Dessert lässt keine Wünsche offen.

Vortrag von Klaus-Peter Kappest

Zwischen den einzelnen Gängen wird der bekannte Fotograf Klaus-Peter Kappest aus Schmalleben mit einem eindrucksvollen und phantastischen Bildvortrag über das Sauerland die Besucher nicht nur unterhalten, sondern begeistern.

Die Veranstaltung des Bürgervereins findet in der Aula des CJD-Jugenddorfes in Olpe-Eichhagen, Zum Vordamm 8 statt und wird um 19 Uhr beginnen. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 Euro.

i Da nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern in die Aula passen, ist eine Kartenreservierung bei Alois Löwe unter ☎ 02761/64097 oder loewen_clan@freenet.de notwendig. Weitere Informationen gibt es auch unter www.eichhagen-stade.de

Blendender Buchautor

Manfred Lütz zur Geschichte des Glücks

Drolshagen. Manfred Lütz ist Arzt, Psychiater und Psychotherapeut, aber auch ein Star unter den Talkshow-Gästen und ein gefragter Interviewpartner. Und er ist ein blendender Buchautor. Mit sehr viel Sachverstand und meist ebenso ausgeprägten Unterhaltungsbedürfnis trägt er seine Thesen und Botschaften vor. Der Bildungspunkt Drolshagen im Katholischen Bildungswerk ist stolz, den gefragten Autor für einen Vortragsabend am Sonntag, 5. November, um 19 Uhr im St.-Clemens-Haus gewonnen zu haben.

Der Titel seines letzten Bestsellers und seines Vortrags heißt: „Wie sie unvermeidlich glücklich werden“. Er präsentiert die gesamte Geschichte der Philosophie locker und allgemeinverständlich als eine Geschichte des Glücks und weist ganz ernsthaft Wege, wie man tatsächlich glücklich werden kann.

Eintrittskarten (14 Euro) gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Markt und dem Pfarrbüro St. Clemens in Drolshagen sowie bei der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) in Olpe, Friedrichstr. 4, Tel.: 02761/942200, E-Mail olpe@kefb.de. Mehr unter www.kefb.de/olpe.

Versammlung der Dorfgemeinschaft

Iseringhausen. Zur Generalversammlung lädt der Dorfgemeinschaftsverein „Sympathisches Iseringhausen“ alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, ein. Die Versammlung findet am morgigen Mittwoch, 25. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrsälchen des Vereinshauses statt.